

Musterklausur

E-Business (E-Procurement)

(1) Nutzenpotenziale (Grundlagen)

Die Nutzung eines E-Procurement-Systems zur Unterstützung beschaffungsbezogener Aktivitäten bringt eine Reihe von Potenzialen mit sich. Beschreiben Sie jeweils kurz, welche Vorteile sich aus elektronischem Katalog, Genehmigungs-Workflow und elektronischer Bestellung ergeben.

(15 Punkte)

(2) Strukturierte und unstrukturierte Beschaffung (Wissen)

Nahezu alle Phasen des Beschaffungsprozesses können wirkungsvoll durch E-Procurement-Lösungen unterstützt werden. In Hinblick auf Beschaffungsprozesse in einer Nicht-Internet-Umgebung, unterscheiden Subramaniam und Shaw (2004) zwischen „strukturierter“ und „unstrukturierter“ Beschaffung, die als zwei Extrema eines Kontinuums betrachtet werden können.

- a) Erläutern Sie anhand zweier Praxisbeispiele ihrer Wahl, inwieweit sich strukturierte und unstrukturierte Beschaffung in einer Nicht-Internet-Umgebung voneinander unterscheiden. Gehen Sie dabei sowohl auf Prozess- als auch Produktcharakteristika ein.
(12 Punkte)
- b) Erklären Sie dann, welche Anforderungen an eine internetbasierte Lösung aus den beiden Fällen jeweils resultieren (6 Punkte)

(18 Punkte)

(3) Einführung von E-Procurement (Transfer)

Die Molkerei *Knüllermilch* ist Hersteller von Frisch- und H-Milch. Der Leiter der Einkaufsabteilung, *Herr Kefir*, ist für die Beschaffung von Rohmilch verantwortlich, die – bisher problemlos – über bestehende Lieferverträge mit lokalen Landwirten abgewickelt wurde. Allerdings laufen in seiner Abteilung fast täglich papierbasierte Bestellanforderungen von Büromaterial und Reinigungsmitteln aus anderen Abteilungen ein, die seine Mitarbeiter ggf. genehmigen und zu wöchentlichen telefonischen Sammelbestellungen bei vielen verschiedenen Lieferanten zusammenfassen. Als der Geschäftsführer *Dr. Zuckertz* beschließt, neben den klassischen Milchsorten nun auch aromatisierte Produkte auf den Markt zu bringen, kommt eine weitere Herausforderung für die Einkaufsabteilung hinzu, da die dafür benötigten Aromastoffe ebenfalls eingekauft werden müssen. In Hinblick auf das Chaos in der Einkaufsabteilung bittet *Dr. Zuckertz* Sie als Unternehmensberater, genau zu untersuchen, in welchem Rahmen für Knüllermilch eine Einführung eines Desktop Purchasing-System (DPS) mit Multi Supplier Product Catalogue (MSPC) Sinn geben würde.

Fragen:

- c) Beschreiben Sie kurz, was man unter einem DPS mit MSPC versteht. Argumentieren Sie, welche der genannten Güter die Firma *Knüllermilch* über ein solches Systems einkaufen sollte und welche nicht. (10 Punkte)
- d) Nennen Sie drei Möglichkeiten, das DPS mit Katalogdaten zu versorgen. Welche technischen Anforderungen an die aktuellen Lieferanten von *Knüllermilch* würden diese jeweils mit sich bringen? (9 Punkte)
- e) Mit der Einführung von E-Procurement geht eine Veränderung der Rolle der Einkaufsabteilung von *Knüllermilch* einher. Inwieweit werden sich die neuen Aufgaben von *Herrn Kefir* und seinem Team von den aktuellen Aufgaben unterscheiden? Nennen Sie Beispiele und differenzieren Sie dabei zwischen strategischen und operativen Aufgaben (8 Punkte)

(27 Punkte)

Dauer der Klausur: 1 Stunde

Hilfsmittel: keine

Viel Erfolg!